

Hallo unsere lieben Geschwister und Freunde,

wir blicken dankbar auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Vor uns liegen wichtige Einsätze aber erst einmal zu unserer persönlichen Situation:



Uns geht es sehr gut. Den beiden Söhnen auch. Arvid wurde im September 2 Jahre alt. Wir sind Gott unendlich dankbar für all die Bewahrung und Schutz bis hierher.



Auch Rudi wächst und gedeiht.



Wir haben viel Freude an ihnen aber sie fordern auch viel. Ich versuche Christina den Arvid abzunehmen und kann ihn auf kleineren Strecken mitnehmen aber unser Neugeborener ist von Christina nicht wegzudenken. Wir laufen jeden Tag draußen mit den Kindern und dem Hund in der wunderschönen Herbstlandschaft. Wenn es die Situation zulässt, machen wir auch mal ausgedehntere Touren in der herrlichen Natur Schwedens.

Wir merken, dass wir unsere Zeit und Prioritäten neu einordnen müssen, da die Arbeit wächst und damit auch die Anforderungen. Es sind jeden Tag eine Menge Mails oder Sprachnachrichten zu beantworten. Mehrere Familien überlegen ernsthaft zu uns auszuwandern um unser Missionswerk zu unterstützen und da gibt es eine Menge zu besprechen, zu prüfen und zu klären. Andere reagieren auf die verteilten Traktate und bestellen Literatur, suchen ein Gespräch oder wünschen Besuch. Dieser Bereich ist enorm gewachsen und ich merke, dass ich das nicht mehr „nebenher“ machen kann. Aber es ist ja gut, dass es so ist! Nur muss ich schauen, dass bei allem, was hier wächst, unsere Familie nicht zu kurz kommt.

Der Sommer war intensiv, aber wir schauen mit Freude und Dankbarkeit zurück. Der Bibelbus war im Sommer unterwegs und es wurde viel christliche Literatur verteilt.

Ein Bruder hat sich gemeldet und möchte den Bus im kommenden Jahr 2 Monate fahren. Meldet euch, wenn ihr bei den Einsätzen dabei sein wollt. Möglich sind die Bereiche: Bibelbus, Traktat verteilen, praktische Arbeit bei der Renovierung oder andere Arbeiten.

Wir kamen mit den Traktaten in viele Kommunen. Erst letzte Woche haben wir eine weitere Kommune weit im Norden geschafft!

Wir hatten in unserer Kapelle und draußen einige evangelistische Veranstaltungen und Menschen kamen aus verschiedenen Kommunen dazu. Ende August hatten wir beispielsweise ein Ehepaar da, das sich musikalisch eingebracht hat.



Wir konnten auch eine kleine Gemeinde mit Evangelisation unterstützen. Das heißt mit dem Bibelbus, Zeltevangelisation und Traktataktion.

Weltliche und christliche Zeitungen nehmen uns mehr und mehr wahr. Wir hatten wieder in 2 Zeitungen 3-seitige große und positive Artikel über unsere Arbeit.



Den ganzen Sommer über hatten wir Gäste aus Deutschland und Schweden, die uns in ihrem Urlaub besuchen kamen. Das brachte uns auf den Gedanken vielleicht für das kommende Jahr Sommercamps mit

Schulungen auf einem Campingplatz anzubieten. Ob wir das machen sollen, prüfen wir gerade. In diesem Zusammenhang prüft einer unserer aktuellen Bibelschüler, ob er einen Campingplatz in der Nähe kaufen und betreiben soll. Dafür beten wir gerade und warten die Entwicklung ab. Wenn das etwas werden sollte, hätten wir Platz für 75 Bibelschüler und nicht nur für 10. Dort gibt es eine Halle mit Platz für 1000 Menschen. Mehr als genug für größere Veranstaltungen. Wir könnten das ganze Jahr über Schulungen und andere Programme abhalten. Die Natur ist dort gigantisch und bietet für alle Outdoorbereiche Möglichkeiten. Für dieses Anliegen könnt ihr beten. Wir sind da völlig entspannt. Wenn ein anderer den Campingplatz kauft, werden wir Gott dafür preisen, denn dann war es einfach nicht dran. Wir wollen einfach nur im Geringsten treu sein. Für alles andere wird Gott sorgen. Wir wissen, dass Gott vorbereitete Werke für uns hat. Alles andere wollen wir nicht.

Das neue Bibelschuljahr hat begonnen. Wir haben 8 Bibelschüler, die sich mit ihren Gaben hervorragend in das Werk einbringen, lernbereit sind und wissbegierig beim Unterricht mitmachen. Sie haben eine Menge Neues gelernt. Betet dafür, dass Gott mit ihnen sein Ziel für dieses Jahr erreicht!



Wir konnten gemeinsam unser Traktat in einer Kommune verteilen. Wir haben das Traktat auch ins Norwegische übersetzt aber die Grenzen waren zu. Jetzt wurden die Beschränkungen aufgehoben. Gleichzeitig wurde auch das neue Traktat für Schweden graphisch fertig und so lassen wir gerade beide Traktate drucken. Wenn Gott will, wir leben und alles klappt, werden wir sofort, wenn die Traktate kommen, in Richtung Norden aufbrechen um das Traktat in der nördlichsten Kommune Schwedens, Nordnorwegen und Finnmark (nördlichen Teil). Der Winter kann jeden Moment beginnen und deshalb ist diese Reise mit vielen Herausforderungen verbunden, u.a. müssen wir wohl in Zelten, Autos oder Wohnwagen übernachten. Das wird ein Abenteuer. Für die meisten unserer Bibelschüler werden das völlig neue Erfahrungen und Herausforderungen aber da haben alle Lust drauf, mit dem nötigen Respekt davor.

Die Arbeit an dem Hof für Bedürftige geht weiter. Die Bibelschüler haben sich hier sehr

gut eingebracht. Im unteren Bereich sind jetzt alle Gipsplatten auf den Wänden. Es wird gerade verspachtelt und geschliffen. Der Holzschuppen wurde für den Winter aufgefüllt, bald werden wir neue Bäume fällen gehen, das Kartoffelfeld für das kommende Jahr muss vorbereitet werden und im Frühjahr wollen wir ein Gewächshaus aufbauen. Sie lernen hier eine Menge Neues!

Wir haben einige positive Rückmeldungen auf unser Traktat bekommen und Menschen bestellen Literatur, wünschen Besuch oder kommen uns besuchen. Betet dafür, dass sie zum lebendigen Glauben an Jesus durchbrechen! Wir haben besonders eine Familie am Herzen, die wir schon sehr oft besucht haben und die auch oft zu unseren Gottesdiensten kommt. Betet für sie und die anderen Menschen hier im Norden!

Wir sind am Überlegen, ob es im Januar vielleicht möglich ist, eine kurze Zeit nach Deutschland zu gehen. In Deutschland könnten wir wieder einen Missionstag machen.

Wir danken euch für eure Treue beim Beten, Spenden, Ermutigen und Mithelfen. Möge Jesus euch reichlich segnen!

Eure Kornelius und Christina Novak



Gebetsanliegen

- Die Sache mit Campingplatz, dass Gottes Wille geschieht
- Unsere Veranstaltungen, dass Menschen sich einladen lassen
- die Produktion und rechtzeitige Lieferung der Traktate
- Traktatverteilaktion nach Nordnorwegen: Bewahrung bei der langen Reise für Mensch, Tier, Auto, Gesundheit, Ausdauer, Wetter, Temperatur und dass das Evangelium auf guten Boden fällt, die Herzen erreicht bzw. die Saat aufgeht
- Weitere Helfer für die Poststation + Gelingen bei allen Bauarbeiten
- Eigenes Zuhause: Bete, dass wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort ein eigenes Haus kaufen können
- Die Familien, die bereits hier sind und mitarbeiten
- Die Familien, die überlegen hierher auszuwandern und vor einigen Herausforderungen stehen
- Eventueller Kurzbesuch in Deutschland (Januar)
- Thema Finanzen: genügend Spenden um die Kosten decken zu können, gute + weise Verwaltung

Danke für eure Fürbitte!

DANKE für:

- Gutes Einleben als Familie zu viert
- Einen intensiven Sommer mit sehr vielen Besuchern
- Bibelbus, der unterwegs war und die verteilte Literatur, gesegnete Gespräche
- Gutes Vorankommen bei der Poststation
- Jeden einzelnen Bibelschüler
- Kraft und Gesundheit bei all den Aufgaben

Willst du uns & das Projekt auch finanziell unterstützen?

Spendenkonto Empfänger: Kontaktmission e.V.

Bank: Volksbank Schwäbisch Hall

IBAN: DE34622901100513823000

BIC: GENODES1SHA

als Verwendungszweck bitte angeben, wofür du das Geld spenden möchtest. Hierzu gibt es drei Möglichkeiten:

Novak & Missionsprojekte, 32100 + deine Postadresse

Poststation (Neustarhaus), 32104 + deine Postadresse

Deine Postadresse im Verwendungszweck wird benötigt, damit wir dir eine Spendenbescheinigung von der Kontaktmission zukommen lassen können!

ODER

Spende für das Wohnheim (wo die Bibelschüler und praktische Arbeiter wohnen) & Spende für den Betrieb der Kapelle:

Empfänger: Vereinskasse Himlahägn

Bank: Handelsbanken

IBAN: SE60 6000 0000 0004 9523 1991

SWIFT/BIC: HANDSESS